

Wann ist der richtige Zeitpunkt, ein Instrument zu lernen?

Musik hilft Kindern beim Lernen, so das Ergebnis zahlreicher Studien. Und Musik verhilft zu kultureller Kompetenz, einer wichtigen Grundlage für das gesunde Wachstum einer Gesellschaft. Die



Bedeutung von regelmäßigem Musizieren haben auch die Kultusministerien erkannt: So wichtig Mathematik und Naturwissenschaften auch sind, sie versuchen wieder, die „schönen Künste“ in den Bildungseinrichtungen zu fördern. So sah es einst schon Wilhelm Busch, er dichtete in „Max und Moritz“ über Lehrer Lämpels Unterricht: „Nicht allein das Abc/Bringt den Menschen in die Höh/ Nicht allein im Schreiben, Lesen/Übt sich ein vernünftig‘ Wesen.“

In der Realität wird der Musikunterricht in den Schulen immer weniger, viele Grundschullehrer sind im Fach Musik nur bedingt ausgebildet worden. Auch gibt es immer weniger Fachlehrer für Musik. Beim Bayerischen Musikschultag in Rosenheim vergangenen Herbst wurde deutlich gemacht, dass das Kultusministerium hier auf Unterstützung durch die Musikschulen hofft. An vielen Schulen in Bayern gibt es deswegen bereits Kooperationen mit Musikschulen, die sogar vom Freistaat gefördert werden.

Viele Kinder wollen jedoch schon im Vorschulalter ein Instrument spielen. In der Musikalischen Früherziehung an den Musikschulen finden sie spielerisch den Weg zur Musik - betreut von hochqualifizierten Lehrkräften. An Bayerischen Musikschulen besteht „Grundfachverpflichtung“, denn was die Kinder hier lernen, ist für den späteren Instrumentalunterricht unerlässlich.



An der Musikschule Geretsried kann zwischen 28 unterschiedlichen Holzblas-, Streich-, Zupf-, Tasten-, Schlag- und Blechblasinstrumenten sowie Gesang gewählt werden. Gleich von Anfang an werden die Schüler möglichst mindestens in Zweiergruppen unterrichtet. Ganz wichtig ist für uns auch das Musizieren im Ensemble. Kinder lernen am liebsten von und mit Gleichaltrigen. Und so erfahren sie ganz selbstverständlich, was Achtsamkeit und Rücksichtnahme in der Gruppe bedeutet.



Gemeinsames Musizieren fördert nachweislich soziales Verhalten: Kein Chor, kein Orchester, keine Band funktioniert, ohne dass die Spieler aufeinander hören und kooperieren.

Übrigens eint alle großen Musiker, dass in ihrer Kindheit viel gesungen wurde.